



Netzwerk „Blühende-Landschaft-Koenigswinter“  
info@bluehende-landschaft-koenigswinter.de  
www.bluehende-landschaft-koenigswinter.de

c./o. Urban Kurscheid  
Am Lindenbaum4  
53639 Königswinter  
Tel. 01578-4670358

Arbeitsgruppe des gemeinnützigen Fördervereins  
„Lokale Agenda21-Königswinter“ e.V.

An den  
Bürgermeister der Stadt Königswinter  
Herr Peter Wirtz  
Drachenfelsstraße 3  
53639 Königswinter

Peter.Wirtz@koenigswinter.de

Bürgerantrag zum Naturschutz-Großprojekt „chance.natur“  
für Königswinter und den südöstlichen Rhein-Sieg Kreis

03.01.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit großer Freude haben wir von dem für den südöstlichen Rhein-Sieg Kreis und damit zum größten Teil für Königswinter geplanten Naturschutz-Großprojekt „chance.natur“ aus der Presse erfahren.

Der „Wehrmutstropfen“ – dass Sie und der Rat der Stadt Königswinter nicht früh genug von den Überlegungen zur Einbindung Königswinter erfahren haben – darf auf keinen Fall zu einer größeren Verbitterung oder gar Ablehnung des Projektes durch Sie, den Rat oder die Verwaltung führen.

Wir sehen in diesem Projekt eine einmalige Chance für die Natur in unsere Region. Endlich können wir nun – trotz knapper städtischer Haushaltsmittel - gemeinsam eine Verbesserung für die einheimische Fauna und Flora im größten und potentiell (!) artenreichsten Teil der Region - den landwirtschaftlich geprägten Bergbereich – erreichen.

Bei geschickter Umsetzung der entstehenden Maßnahmen wird es für die Landwirte zusätzliche Arbeits- und damit, neben der rein finanziellen „Entschädigung“ (für etwas Gutes!) auch eine neue Sinnvermittlung ihrer - für unsere kommunale Gesellschaft über Jahre bereits erbrachten Leistungen - und der damit zukünftig speziell zu leistenden Arbeiten geben. Eine solche, alle Bürgerinnen und Bürger integrierende Umsetzung wird den Willen zur Beteiligung an diesem Naturschutzprojekt und damit seine Nachhaltigkeit steigern.

Die Beteiligung der Stadt Königswinter an diesem Naturschutzprojekt und damit die Ergreifung wirksamer Schutz- und Fördermaßnahmen für die Natur innerhalb unserer regionalen Kulturlandschaft muss - mit Hinblick auf das mit großer Geschwindigkeit fortschreitende Artensterben - ein wichtiges und mit vollem Einsatz über Jahrzehnte verfolgtes Ziel werden !

Der Rat der Stadt sollte hier vorbildlich vorrangen und alles dafür tun, damit sich von Anfang an die „chance.natur“ auch zu einer „chance.local“ entwickelt. Dass das Dreieck „Kultur-Mensch-Natur“ auch für die uns nachfolgenden Generationen wieder funktionsfähig gemacht und erhalten bleibt: Nachhaltigkeit in seiner ursprünglichen Bedeutung entsteht!

Wir stellen daher als Arbeitsgruppe unser „Lokalen Agendaz1-Königswinter“ an Sie Herr Bürgermeister Wirtz und den Rat der Stadt Königswinterer den folgenden Antrag:

1. Der Rat der Stadt Königswinter befürwortet und unterstützt das von dem BfN geführten Naturschutz-Großprojekt „chance.natur“.
2. Es werden seitens der Stadt Königswinter die hierfür notwendigen anteiligen finanziellen Mittel über die gesamte Laufzeit des Projektes zur Verfügung gestellt.
3. Die Verwaltung der Stadt Königswinter unterstützt aktiv die für die Planung und Durchführung des Projektes notwendigen Maßnahmen.
4. Der Bürgermeister richte ein eindringliches Appell an die Bürgerinnen und Bürger - speziell an die Eigentümer und Pächter der in Frage kommenden Flächen sowie an die hier wirkenden Land- und Forstwirte, an die Jäger und Wildhüter - sich an dem Naturschutzprojekt aktiv zu beteiligen und es mit allen Kräften aktiv zu unterstützen. Die herausragende und einmalige Chance für den Schutz und Erhalt der Natur sowie die Bedeutung für den Erhalt der Artenvielfalt auch für uns Menschen, wird dabei hervorgehoben. Die Bedeutung von Nachhaltigkeit und wie sie erreicht werden kann, damit verdeutlicht.

5. Das Projekt wird seitens der Verwaltung und des Rates aktiv so begleitet, dass damit die in der Vergangenheit - zwischen Bürgerinnen und Bürgern einerseits und Landwirten und Jägern andererseits - entstandenen Kluften und Unverständnisse überwunden und es zur Entwicklung einer intakten und tragfähigen Gemeinschaft kommt. Eine der wichtigen Voraussetzungen für Nachhaltigkeit.
6. Die Gremien der Stadt setzten sich mit den beteiligten Organisationen von Beginn an dafür ein, dass die mit dem Projekt begonnen Maßnahmen und Wirkabläufe auch über die Projektlaufzeit hinaus erhalten bleiben. Hierzu sind geeignete Maßnahmen in den Projektplan einzuarbeiten.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Urban Kurscheid

für die Arbeitsgruppe „Umwelt & Natur“ des gemeinnützigen Förderverein der „Lokalen Agenda21-Königswinter“ e.V. und deren Netzwerk „Blühende-Landschaft-Königswinter“.